

Konsortium „*Thüringer Bildungsplan für Kinder bis 10 Jahre*“  
Prof. Dr. Roland Merten / Thomas Buchholz, M.A.  
Jena, 03.09.07

**Sechste Rückmeldung der Praxispartner**  
***Thüringer Bildungsplan für Kinder bis 10 Jahre***

**Auswertung der Erprobung von Kapitel 2.4**  
***„Mathematische Bildung“***

# Inhaltsverzeichnis

	<b>Seite</b>
1. Variablenübersicht	3
2. Ergebnisse der siebten Rückmeldung	5
2.1 Statistische Angaben	5
2.2 Gestaltung des Kapitels 2.4 „Mathematische Bildung“	6
2.3 Inhalte des Kapitels 2.4 „Mathematische Bildung“	7
2.4 Umsetzung des Kapitels 2.4 „Mathematische Bildung“	11
3 Zusammenfassung	12

# 1. Variablenübersicht

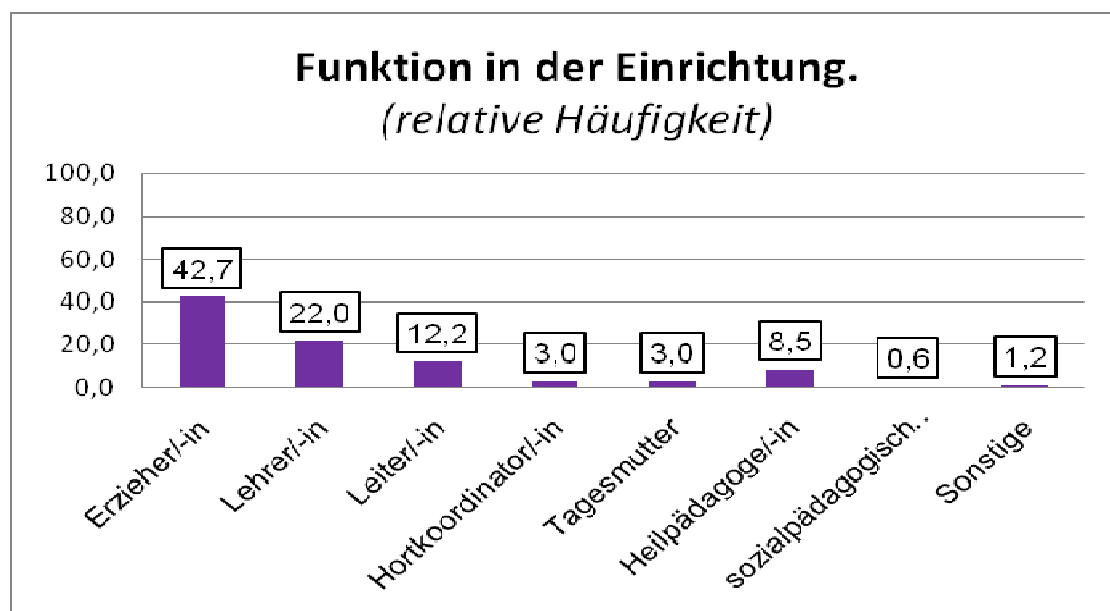
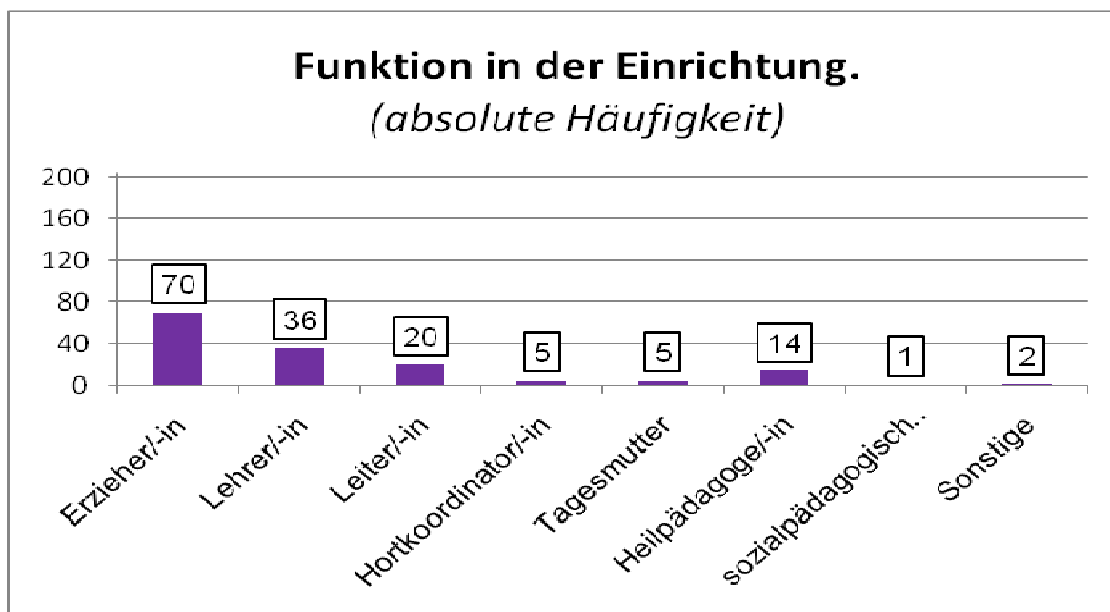
- V1 Kap. 2.4 ist übersichtlich gestaltet
  - V1.1.1 Was stört die Übersichtlichkeit: Register fehlt
  - V1.1.2 Was stört die Übersichtlichkeit: unübersichtlicher Text
  - V1.1.3 Was stört die Übersichtlichkeit: unübersichtliche Tabellen
  - V1.1.4 Was stört die Übersichtlichkeit: Textumfang
  - V1.1.5 Was stört die Übersichtlichkeit: zu viele Fremdwörter
  - V1.1.6 Was stört die Übersichtlichkeit: Sonstiges
  
- V2 Die Kontexte mathematischer Bildung werden deutlich
  - V2.1.1 Was wird bzgl. der Kontexte nicht deutlich: Entdeckung von Mustern (Objekte, Zahlen und Flächeneinheiten)
  - V2.1.2 Was wird bzgl. der Kontexte nicht deutlich: Erschließung mathematischer Sachverhalte aus dem Alltag
  - V2.1.3 Was wird bzgl. der Kontexte nicht deutlich: mathematisch anregende Umwelt (strukturiert und unstrukturiert)
  - V2.1.4 Was wird bzgl. der Kontexte nicht deutlich: Orientierungsfähigkeit (Lagebeziehungen)
  - V2.1.5 Was wird bzgl. der Kontexte nicht deutlich: Sonstiges
  
- V3 Die Bildungsphasen (basal, elementar, primar) werden ausreichend beschrieben
  - V3.1.1 Was wird bzgl. der Bildungsphasen nicht ausreichend beschrieben: Verlauf
  - V3.1.2 Was wird bzgl. der Bildungsphasen nicht ausreichend beschrieben: Erwerb von Fähigkeiten
  - V3.1.3 Was wird bzgl. der Bildungsphasen nicht ausreichend beschrieben: Übergänge
  - V3.1.4 Was wird bzgl. der Bildungsphasen nicht ausreichend beschrieben: Möglichkeiten zum pädagogischen Handeln
  - V3.1.5 Was wird bzgl. der Bildungsphasen nicht ausreichend beschrieben: Sonstiges
  
- V4 Es wird deutlich, welche Bildungsangebote den Kindern im Bereich mathematischer Bildung zustehen.
  - V4.1.1 Welche Dimension der Bildungsangebote wird nicht deutlich: personale
  - V4.1.2 Welche Dimension der Bildungsangebote wird nicht deutlich: soziale
  - V4.1.3 Welche Dimension der Bildungsangebote wird nicht deutlich: sachliche
  - V4.1.4 Welche Dimension der Bildungsangebote wird nicht deutlich: Sonstige
  
- V5 Es wird deutlich, welche pädagogischen Settings den Kindern im Bereich der mathematischen Bildung zustehen.
  - V5.1.1 Welche Dimension der Settings wird nicht deutlich: personale
  - V5.1.2 Welche Dimension der Settings wird nicht deutlich: soziale
  - V5.1.3 Welche Dimension der Settings wird nicht deutlich: sachliche
  - V5.1.4 Welche Dimension der Settings wird nicht deutlich: Sonstige
  
- V6 Es wird deutlich, welche konkreten Angebote gemacht werden sollen.
  - V6.1.1 Welche Dimension der konkreten Angebote wird nicht deutlich: personale
  - V6.1.2 Welche Dimension der konkreten Angebote wird nicht deutlich: soziale
  - V6.1.3 Welche Dimension der konkreten Angebote wird nicht deutlich: sachliche
  - V6.1.4 Welche Dimension der konkreten Angebote wird nicht deutlich: Sonstige

- V7 Aus den Empfehlungen lassen sich klare Anregungen für das pädagogische Handeln ableiten.
- V7.1.1 Weshalb lassen sich keine Anregungen ableiten: zu kompliziert.
- V7.1.2 Weshalb lassen sich keine Anregungen ableiten: nicht praxisrelevant.
- V7.1.3 Weshalb lassen sich keine Anregungen ableiten: zu wenig Anleitung.
- V7.1.4 Weshalb lassen sich keine Anregungen ableiten: nicht umsetzbar.
- V7.1.5 Weshalb lassen sich keine Anregungen ableiten: zu wenig Beispiele
- V7.1.6 Weshalb lassen sich keine Anregungen ableiten: nicht verständlich
- V7.1.7 Weshalb lassen sich keine Anregungen ableiten: Sonstiges.
- V8 Sonstige Bemerkungen
- V9 Alter
- V10 Geschlecht
- V11 Funktion in der Einrichtung
- V12 Art der Einrichtung
- V13 Anzahl der Kinder in der Einrichtung
- V14 Anzahl der Pädagogen in der Einrichtung
- V15 Arbeiten Sie nach einem ausformulierten pädagogischen Konzept?
- V15.1 Pädagogischer Schwerpunkt: offene Arbeit
- V15.2 Pädagogischer Schwerpunkt: Situationsansatz
- V15.3 Pädagogischer Schwerpunkt: Waldorfpädagogik
- V15.4 Pädagogischer Schwerpunkt: Ganztags-erziehung
- V15.5 Pädagogischer Schwerpunkt: Montessori
- V15.6 Pädagogischer Schwerpunkt: lebensbezogener Ansatz
- V15.7 Pädagogischer Schwerpunkt: bewegungsfreundliche Einrichtung
- V15.8 Pädagogischer Schwerpunkt: Reggio-Pädagogik
- V15.9 Pädagogischer Schwerpunkt: Jenaplan
- V15.10 Pädagogischer Schwerpunkt: altersgemischtes Lernen
- V15.11 Pädagogischer Schwerpunkt: individuelle Förderung
- V15.12 Pädagogischer Schwerpunkt: heilpädagogischer Ansatz
- V15.13 Pädagogischer Schwerpunkt: Fröbel
- V15.14 Pädagogischer Schwerpunkt: gemeinsames Lernen von Kindern mit und ohne Behinderung
- V15.15 Pädagogischer Schwerpunkt: bilingualer Ansatz
- V15.16 Pädagogischer Schwerpunkt: Sonstiges
- V16 Arbeiten Sie in Ihrer Einrichtung mit einem Lehr- oder Bildungsplan?
- V16.1 Mit welchem Lehr- oder Bildungsplan arbeiten Sie?

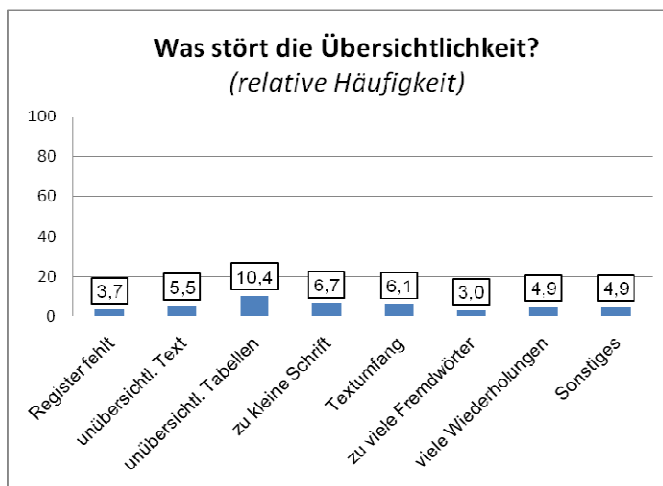
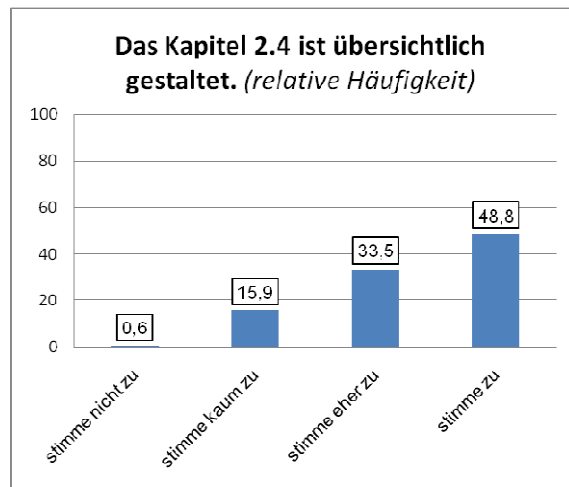
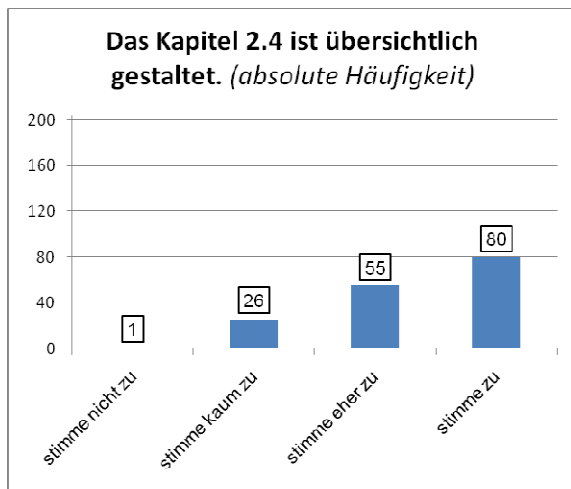
## 2. Ergebnisse der sechsten Rückmeldung

### 2.1 Statistische Angaben

<b>Befragte insgesamt: 164</b>	N	Gültig	143
		Fehlend	21
Das <b>Alter</b> liegt zwischen 25 und 62 Jahren, mit einem Durchschnitt von 44,6 Jahren.	Mittelwert		44,56
	Median		44,00
	Modus		42



## 2.2 Gestaltung des Kapitels 2.4 „Mathematische Bildung“



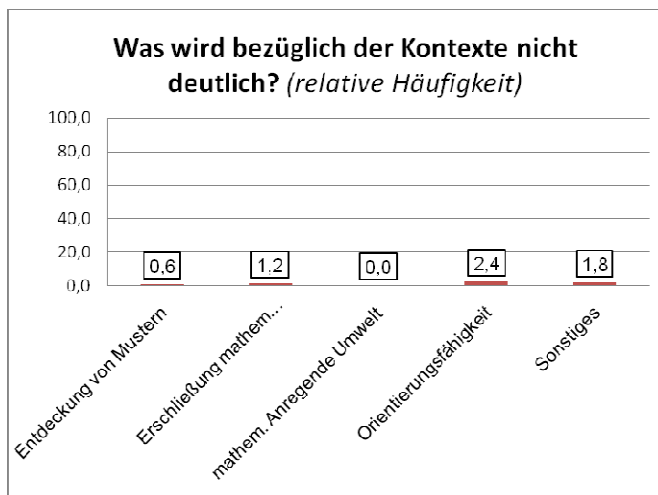
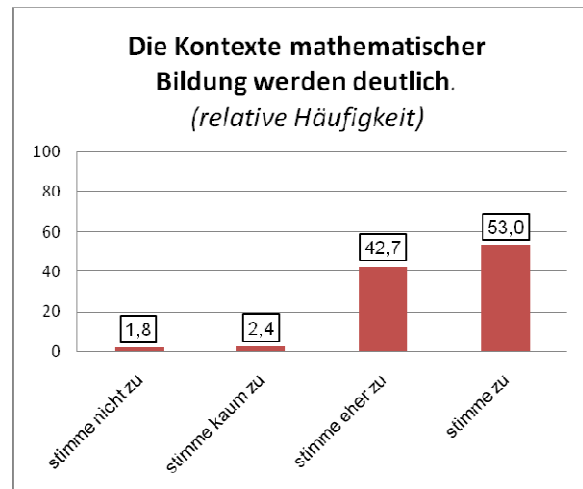
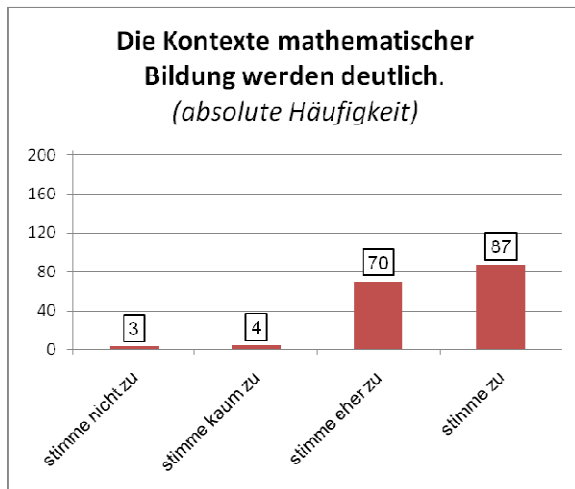
82,3 Prozent der befragten Praxispartner geben an, dass Kapitel 2.4 übersichtlich gestaltet ist.

Die Kritik an der Übersichtlichkeit streut über 8 Kategorien, von denen der Punkt „unübersichtliche Tabellen“ mit 10,4 Prozent im Vergleich zu den anderen leicht hervorsteicht. Die sonstigen Kategorien variieren mit äußerst geringen Werten zwischen 3 und 6,7 Prozent.

*Hinweise:* Die Kategorie „Sonstiges“ setzt sich aus vier Einzelantworten zusammen, die sich wie folgt verteilen:

Was stört die Übersichtlichkeit?: Sonstiges	Absolute Häufigkeit	Relative Häufigkeit
thematische Gliederung fehlt	2	1,2
Tabellengestaltung unlogisch	1	0,6
Schwerpunkte nicht deutlich	4	2,4
sonstiges	1	0,6

## 2.3 Inhalte des Kapitels 2.4 „Mathematische Bildung“



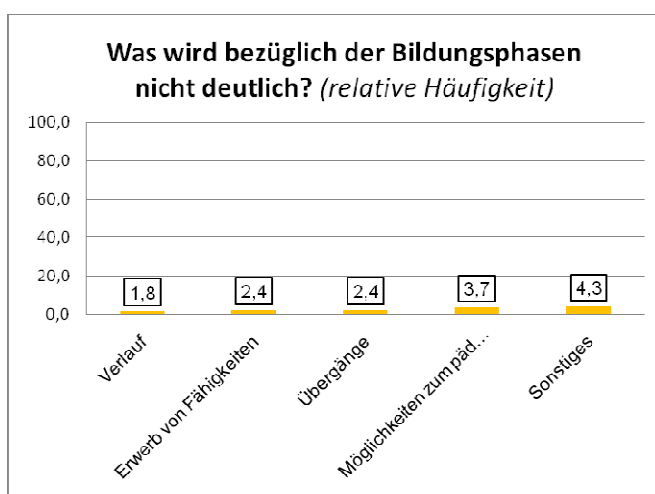
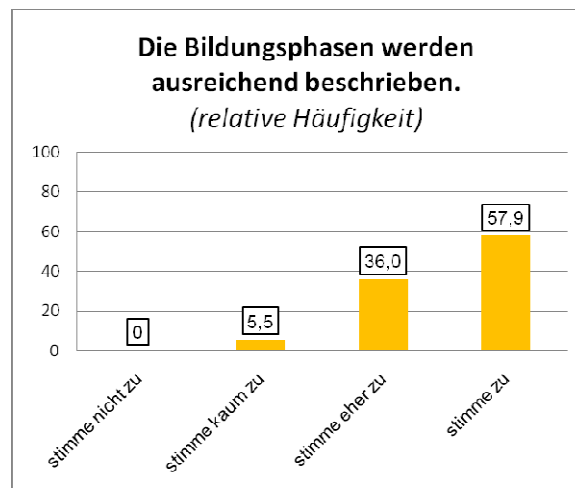
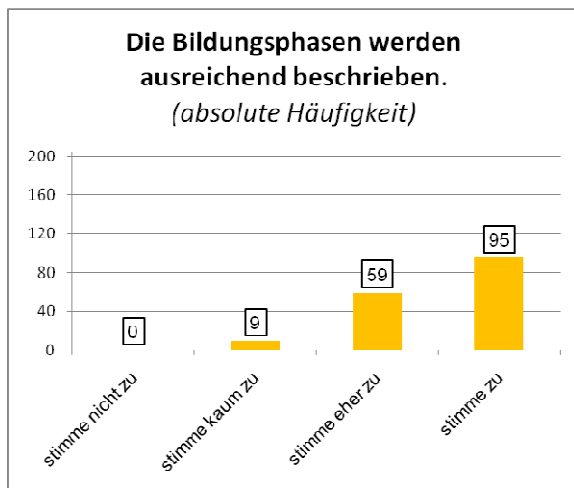
Bei diesem Punkt ist die Zustimmung unter den Praxispartnern überaus hoch (95,7 Prozent).

Die Kritik fällt hier entsprechend mit verschwindend geringen Werten aus. So wurden lediglich vier Stimmen für den Punkt Orientierungsfähigkeit abgegeben, was schon die Häufigste Nennung darstellt.

- Entdeckung von Mustern
- Erschließung mathematischer Sachverhalte aus dem Alltag
- Mathematisch anregende Umwelt
- Orientierungsfähigkeit
- Sonstiges

Bei der Auswertung der Kategorie „Sonstiges“ kommt man zu folgendem Ergebnis:

Was wird bezüglich der Kontexte nicht deutlich?: Sonstiges	Absolute Häufigkeit	Relative Häufigkeit
unübersichtlich	2	1,2
sonstiges	1	0,6



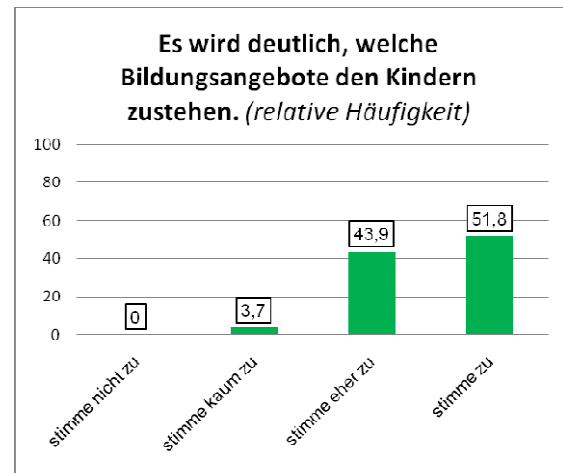
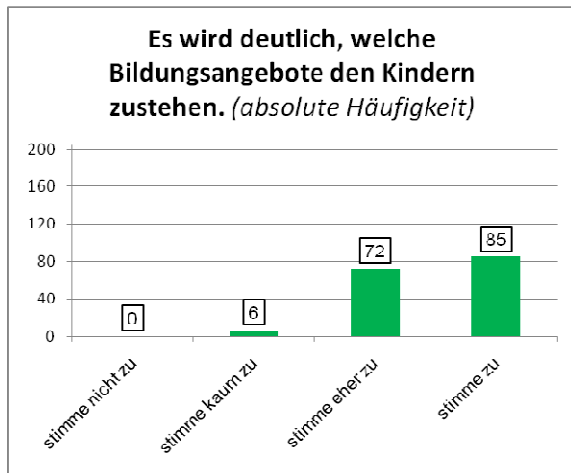
Mit 93,9 Prozent Zustimmung machen die befragten Praxispartner deutlich, dass die Bildungsphasen in der täglichen Arbeit mit den Kindern wieder erkennbar sind.

Dass die Ausführungen im *Thüringer Bildungsplan für Kinder bis 10 Jahre* zu diesem Punkt ausreichend sind, zeigen dann auch die entsprechend niedrigen und zu vernachlässigenden Häufigkeiten bei der Frage, was bezüglich der Bildungsphasen nicht deutlich geworden sei.

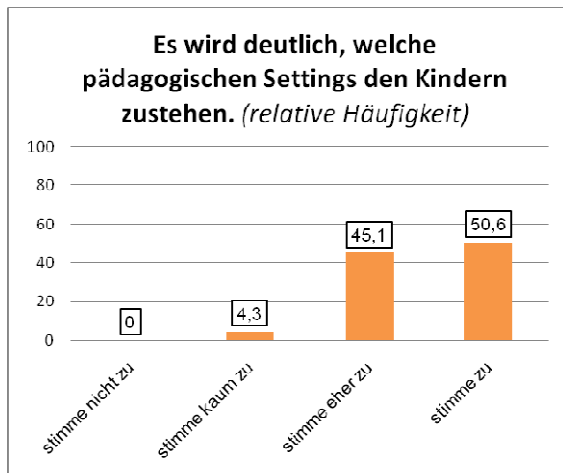
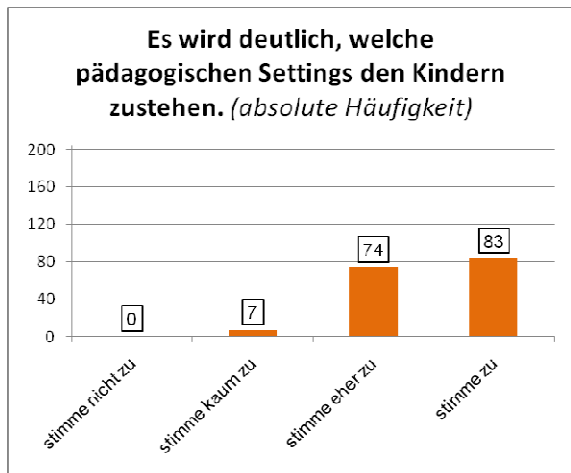
Für die Kategorie „Sonstiges“ wurde genannt:

Was wird bezüglich der Bildungsphasen nicht deutlich?: Sonstiges	Absolute Häufigkeit	Relative Häufigkeit
klare Strukturierung	2	1,2
unübersichtlich	2	1,2
zu wenig Beispiele	3	1,8

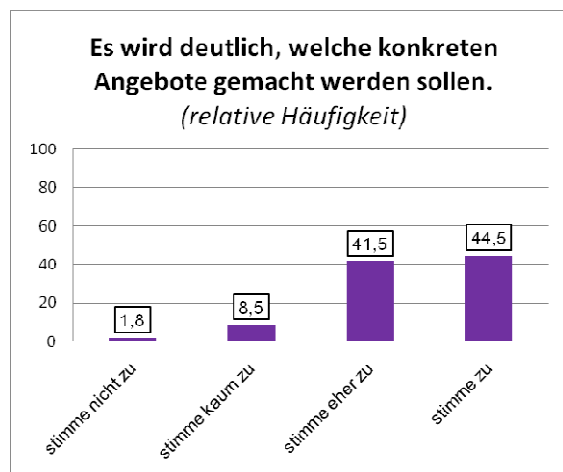
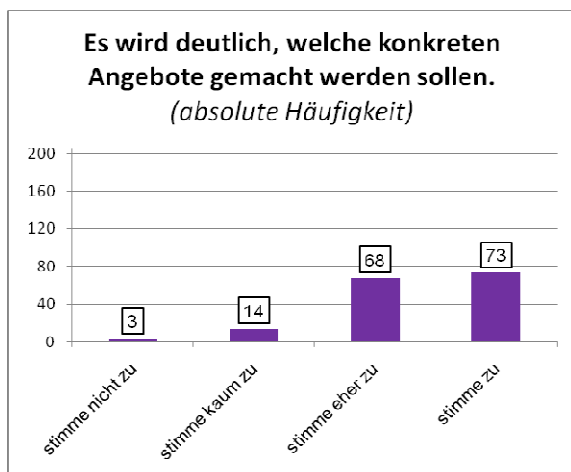




Zustimmung: 95,7 Prozent  
Ablehnung: 3,7 Prozent



Zustimmung: 95,7 Prozent  
Ablehnung: 4,3 Prozent

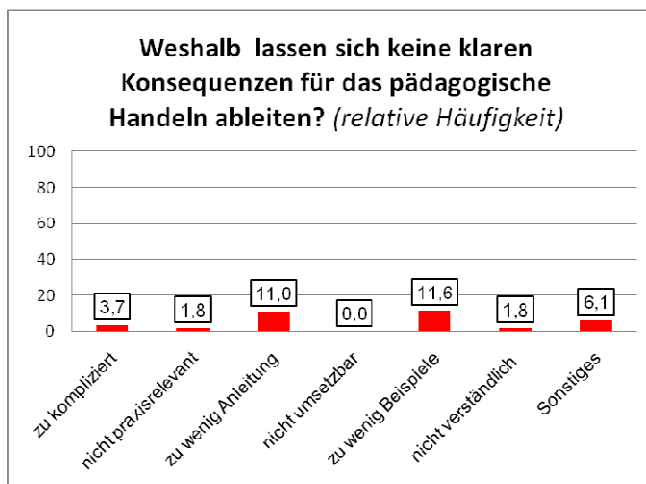
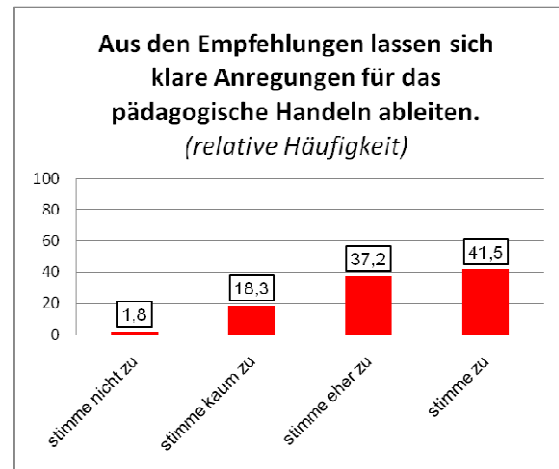
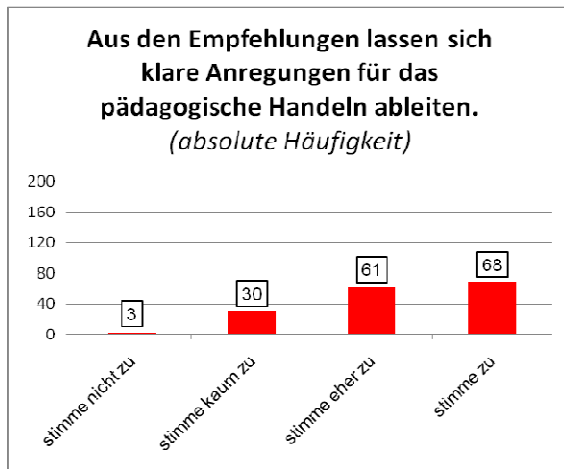


Zustimmung: 86 Prozent  
Ablehnung: 10,3 Prozent

Die Inhalte des Kapitels zur mathematischen Bildung wurden von den Praxispartnern sehr gut angenommen. Dies zeigt sich in den außerordentlich hohen Zustimmungswerten von 86 bis 95,7 Prozent.

Die Felder der offenen Fragen wurden entsprechend von weniger Befragten ausgefüllt. Durchschnittlich wurden bei den Kritikpunkten der inhaltlichen Fragen lediglich vier Antworten gegeben. Die Verteilung dieser verschwindend wenigen Antworten streut zudem sehr weit und so, dass kein Aspekt als besonderes Problem hervorsticht. Die angemerkten Kritiken sind somit Ausdruck subjektiver Präferenzen, die den strukturellen Aufbau sowie die inhaltlichen Ausführungen dieses Kapitels substantiell nicht berühren.

## 2.4 Umsetzung des Kapitel 2.4 „Mathematische Bildung“



78,7 Prozent der Praxispartner sind der Meinung, dass der *Thüringer Bildungsplan für Kinder bis 10 Jahre* Anregungen für ihr praktisches pädagogisches Handeln enthält, dieses Kapitel aus ihrer Perspektive also nicht zu theoretisch geschrieben ist.

Die wenigen Antworten auf die Frage, weshalb sich keine Konsequenzen ableiten lassen, kumulieren bei den Punkten „zu wenig Anleitung“ (11 Prozent) und „zu wenig Beispiele“ (11,6 Prozent). Diese Punkte werden bei der Erstellung des zweiten Ordners berücksichtigt.

*Hinweis:* Die folgende Tabelle enthält die Einzelantworten der Antwortkategorie „Sonstiges“.

Weshalb lassen sich keine Konsequenzen ableiten?: Sonstiges	Absolute Häufigkeit	Relative Häufigkeit
zu allgemein	7	4,3
sonstiges	3	1,8

### 3. Zusammenfassung

Die Befragung zu Kapitel 2.4 hat vor dem Hintergrund der schon ausgewerteten Kapitel zu keinen ungewöhnlichen Ergebnissen geführt. Bezüglich der inhaltlichen Fragen zeigen sich erneut außerordentlich hohe Zustimmungswerte von 86 bis 95,7 Prozent. Die wenigen Kritikpunkte bei den Fragen nach Kontexten, Bildungsphasen, Bildungsangeboten, Settings und konkreten Angeboten (durchschnittlich vier Antworten) sind an dieser Stelle zu vernachlässigen.

Die Ergebnisse bei der Frage der Übersichtlichkeit des Kapitels fallen ähnlich positiv aus, wie bei den inhaltlichen Fragen. So drückt der Zustimmungswert von 82,3 Prozent aus, dass sich die deutlich überwiegende Mehrheit der Praxispartner mit dem Aufbau des Kapitels einverstanden zeigt. Einziger Kritikpunkt war die Übersichtlichkeit der Tabellen, der aber nur von 10,4 Prozent der Befragten angemerkt wurde.

Bei der Frage nach der Umsetzbarkeit der Ausführungen zur mathematischen Bildung liegen die Zustimmungswerte leicht unterhalb von 80 Prozent. Die Praxispartner äußern hier einen Weiterbildungsbedarf, was die praktische Arbeit mit dem *Thüringer Bildungsplan für Kinder bis 10 Jahre* betrifft (11 Prozent). Bei der konzeptionellen Ausgestaltung der Einführungsphase des Bildungsplans (2008 – 2010) wird dieser Punkt entsprechend berücksichtigt.